

Gestern auf Budersberg in Düdelingen

Düsenjets und Hubschrauber

Modellflugzeugverein „Aéro-Club Dudelange“ lud zum 53. Meeting der Modellflugzeugpiloten ein

VON PASCAL WITRY

Für gestern Sonntag hatte der Modellflugzeugverein „Aéro-Club Dudelange“ zum 53. Meeting der Modellflugzeugpiloten in Budersberg eingeladen. Trotz verregnetem Morgen gab es nachmittags bei strahlendem Sonnenschein ein abwechslungsreiches Programm im Rahmen der 100-Jahr-Feiern der Luftfahrt in Luxemburg zu sehen.

Schnell wie ein Pfeil fliegt ein Düsenjet über das frisch gemähte Rollfeld in Düdelingen-Budersberg. Vorbei an Doppeldeckermodellen mit fast zwei Metern Spannweite steigt das Modell senkrecht in den Himmel hinauf.

Das Modell kann mit seinem Elektromotor nur etwas mehr als fünf Minuten fliegen, bevor die Akkus leer sind. Dann landet das

Flugzeug auf dem Rasen. Imbiss-Stände und Bänke säumen das Flugfeld. Doch leider geht es am frühen Sonntagmorgen noch sehr ruhig auf dem Flugfeld zu. Trotz der heftigen Schauer, die gegen Mittag nachlassen und der Sonne weichen, treffen nach und nach immer mehr Besucher ein. In den Jahren zuvor besuchten bis zu 700 Gäste das Meeting.

Guy Fonck, Präsident des „Aéro-Club Dudelange“ seit mehr als 20 Jahren, zeigte sich trotz des Wetters zuversichtlich: „Wegen des Wetters werden wir heute wahrscheinlich etwas weniger Besucher zählen als in den Jahren zuvor!“ Das Meeting war ein Showflug-Tag, wo vor allem Piloten aus Frankreich, Luxemburg, Deutschland und Belgien ihr Flugtalent beim Flug mit ihrer eigenen Maschine zeigten. Als Höhepunkt



Trotz der heftigen Schauer, die gegen Mittag nachließen und der Sonne wichen, trafen nach und nach immer mehr Besucher ein.

(FOTOS: MARC WILWERT)



Das Meeting war ein Showflug-Tag, wo die Piloten ihr Flugtalent beim Flug mit ihrer eigenen Maschine zeigten.

der Veranstaltung standen am Nachmittag der Überflug von Heißluftballons, Ultraleichtflugzeugen sowie der Sprung von Fallschirmspringern aus Noerdingen auf dem Programm.

Der größte luxemburgische Modellflugverein ist der Aéro-Club Dudelange. Weitere bekannte Vereine gibt es in Olm, Ettelbrück, Mersch und Berdorf. Guy Fonck erklärt, dass der Verein insgesamt über rund 120 Mitglieder verfüge. Viele junge Modellflugzeug-Piloten lernen das Fliegen mit Hilfe eines Fluglehrers und zwei Fernsteuerungen relativ



schnell. Ältere Menschen brauchen meist etwas länger. Das Fliegen sieht einfacher aus, als es in Wirklichkeit ist.

Preisgünstige Modellflugzeugsätze für Anfänger gibt es ab etwa 300 Euro zu kaufen. Ein gängiges Flugzeug zu fliegen, kostet ab etwa 3 000 Euro. Große und sehr detailliert gestaltete Modellflugzeuge können laut Guy Fonck bis zu weit

über 10 000 Euro kosten. 75 Euro kostet der Vereinsbeitrag inklusive Lizenz sowie Versicherung für den Modellflug. So sind die Piloten bei einem Absturz gegen mögliche Schadenersatzansprüche bei Verletzungen von Zuschauern sowie materielle Schäden an Gütern versichert. Zahlreiche Verordnungen reglementieren den Modellflug insbesondere bei Meetings.

Kunstflugdarbietungen echter Flugzeuge sind als Gastauftritte bei solchen Meetings seit der Flugzeugkatastrophe in Ramstein in Luxemburg verboten.